

Vomito Negro wurden 1982 von Gin Devo gegründet und haben sich als EBM Pioniere in den vergangenen Jahren durch kompromisslose Soundgebilde, die Kombination von Power mit Emotionen und visionsgeladene EBM einen Namen gemacht.

VOMITO NEGRO kommt aus dem lateinischen (portugiesisch/spanisch) für "schwarzes Erbrochenes", ein Phänomen, das in der letzten Phase einer Gelbfiebererkrankung auftritt, wenn der Patient seine massiv blutenden und von Magensäure schwarzgefärbten Eingeweide erbricht und daran stirbt. Makaber? Man könnte Vomito Negros Interesse an der dunkleren Seite des menschlichen Befindens für krank halten, aber in Wirklichkeit ist es von einem Verlangen getrieben, mit dem Leben (und als Konsequenz auch dem Tod) als solchem wie wir es kennen zurechtzukommen und es zu verstehen. Vomito Negro behandeln ihre Themen mit düsterem Sarkasmus und/oder eindringlicher persönlicher Beteiligung; bei tiefgründiger Betrachtung allerdings geben sie einer Botschaft der Erlösung, Leidenschaft und Klärung den Vorzug.

Von Anfang an war Flexibilität eine der größten Stärken von Vomito Negro. Denn Vomito Negro geben sich nie mit einem bestimmten Schema zufrieden: Ihre musikalische Herangehensweise, die hauptsächlich auf den europäischen industriellen Traditionen der frühen 80er basiert, ändert sich vom Blickwinkel her mit jeder neuen Aufnahme.

Wenn man ihre Diskographie über diverse Alben, wie zb „Vomito Negro“ (ihr packendes Debutalbum von 1985) oder „Wake Up“ (1992) hinweg zurückverfolgt, kann man einen stetigen Zuwachs und eine Weiterentwicklung in Vomito Negros vielfältigen Soundkulissen hören.

Vomito Negros Synthesizer-Psychodramen reichen von tanzbar bis nachdenklich, von instrumental und fließend bis hin zu stimmbetont und aggressiv.

Live entwickeln Sound und Visualisierung auf Vomito Negros Bühne eine immense Kraftwirkung, welche unausweichlich die Phantasie und Vorstellungskraft des Zuhörers/Zuschauers entfacht.

Vomito Negro haben sich als eine der wichtigsten Europäischen Industrial-Bands des letzten Jahrzehnts etabliert.

Sie haben sich über die Jahre hinweg eine große Anhängerschaft aufgebaut. Die vielen neuen Bands, die die selbe musikalische Richtung einschlagen und die Zahl der verkauften Alben oder auch Sampler zusammen mit Bands wie Front 242, Front Line Assembly, Kraftwerk, Depeche Mode Klinik und noch vielen anderen zeigen, dass Vomito Negro eine der Bands ist, die die elektronische Musik in Europa vorangebracht haben.

Aber Vomito Negro muss auch als offenes Gefüge betrachtet werden. In den vergangenen Jahren haben viele Musiker mit dem Duo zusammengearbeitet: 'A Split Second'- Chrismar Chayell (Produzent), Poésie Noire – Ludo Camberlin (Produzent), Revolting Cocks – Luc Van Acker (Live Mix), Liquid G, Mario Varewijck (Insekt, Lowpass), Eric Van Wontergem (Klinik, Insekt, Monolith), Andy Szava-Kovats (Data Bank A, Dominion), Mark Lane (Mark Lane Band), Slin Thompson (Psyche).

Nach „Fireball“, einem Album mit dem Vordenker Genie Gin Devo nicht wirklich zufrieden war, nahmen sich Vomito Negro eine Auszeit. 2008 entschied er, dass es

Zeit war die Bestie wiederzuerwecken und Vomito Negro nahmen mit „Skull & Bones & The 2K10 remakes“ ein neues Doppelalbum auf.

2010: In Zeiten, in denen jede Band selbst im Schlafzimmer durch Nutzung von Standard-Soundbausteinen und Stimmverzerrer Songs erschaffen kann und diese dann als die neue Hoffnung im „Harsh Electro“ oder „Dark-Electro“-Genre hochgejubelt werden, fühlt sich ein Album wie „Skull and Bones“ wie ein heilbarer Schock an. Die belgische Legende Vomito Negro, die seit Mitte der 80er aktiv ist, feiert ihren Sound nach wie vor mit einer derartigen Intensität, Kreativität und Leidenschaft, dass die modernen harten Electro-Projekte sich eher wie ein Wochenendausflug nach Disneyland anfühlen.

Die Seele von „Skull and Bones“ ist tiefschwarz – keine Hoffnung, keine Gnade! Rhythmische Schleifen dröhnen unbarmherzig durch dunkle Soundkulissen und die stark verzerrten Shouts lassen keinerlei Platz für positive Gefühle.

Auch nach mehr als einem Vierteljahrhundert des Aktivseins steht der Name Vomito Negro nach wie vor als Markenzeichen für clubkompatible Höllentrips die aufwühlen, aufregen und mitreißen.

Das neue Album der Mitbegründer der dunklen Seite der elektronischen Musik wird als limitierte Erstedition mit einer Bonus-CD herauskommen, welche neben den größten Hits der Band auch einige der großartigsten EBM-Klassiker in spektakulären neuen Versionen beinhalten wird.

Am 22. Januar 2010 brachte die Band „Skull & Bones“ über das Label Out Of Line Records heraus. Einige der neuen Lieder wie zb „Black Tie, White Shirt“ und „Darkmoon“ wurden bereits am Publikum des WGT-Festivals in Leipzig und des Bimfest in Antwerpen getestet.

Im Februar 2010, also sofort im Anschluss an die Veröffentlichung, stieg „Skull & Bones“ auf dem 10ten Platz in die Deutschen Alternative Charts ein, nur um eine Woche später auf den zweiten Platz zu klettern. Währenddessen schoss die Neuversion des Club-Klassikers „Move Your Body (V2K10)“, die auch auf der Bonus CD der limitierten Edition des Albums zu finden ist, direkt bis auf den 13ten Platz der DAC-Singlecharts hoch.

2010 brachten Vomito Negro die Kult-EP „Slave Nation“ heraus und nach kurzer Zeit war dieses Album für 8 Wochen in den Deutschen Elektro-Web-Charts.

Vomito Negro stehen für eine so sonst nie gesehene Ausprägung von elektronischer Power, hämmernden Sequenzen, hochpräzisen Live-Percussions, rauen Synthies, Theremin Arbeit und Texten, die einem das Gehirn auspusten werden.